



Musikalische Visitenkarte mit ‚Lectures différentes‘ Kebyart präsentiert Standardwerke in neuem Gewand und Ersteinspielung von Eötvös‘ Originalkomposition für Saxophonquartett bei Linn Records

„Wir glauben, dass der Titel von Peter Eötvös ‚Lectures différentes‘ perfekt zu unserer musikalischen Philosophie passt, weshalb wir ihn auch als Albumtitel ausgewählt haben.“ KEBYART



Igor Strawinsky (1882-1971)

Suite aus dem Ballett »Pulcinella«/ Bearbeitung für
Saxophonquartett von Kebyart

- [1] Sinfonia
- [2] Serenata
- [3] Tarantella
- [4] Toccata
- [5] Minuetto
- [6] Finale

Peter Eötvös (*1944)

Lectures différentes

- [7] Scène 1/A
- [8] Scène 1/B lecture différente
- [9] Scène 2/A
- [10] Scène 2/B lecture différente

Joseph Haydn (1732-1809)

Streichquartett Op. 33 Nr. 3 (Bearbeitung Kebyart)

- [11] Allegro moderato
- [12] Scherzo: Allegretto – Trio
- [13] Adagio
- [14] Rondo: Presto

Joan Pérez-Villegas (*1994) / Federico García Lorca (1898-1936)

Lorca Sólo el misterio (aus: Canciones antiguas españolas) //
Kompositionsauftrag von Kebyart

- [15] Sólo el misterio, in memoriam Federico García Lorca
2021

BONUSTRACKS

Leonard Cohen (1934-2016), arr. Kebyart

- [16] Take This Waltz

Franz Schubert (1797-1828)

- [17] Adagio aus Streichquartett Es-Dur D. 87

Kebyart Pere Méndez Marsal *Sopransaxophon* | Víctor Serra Noguera *Altsaxophon* | Robert Seara Mora *Tenorsaxophon* | Daniel Miguel Guerrero *Baritonsaxophon*

Linn Records | VÖ Deutschland: 6. Mai 2022

Das junge energiegeladene Saxophonquartett **KEBYART** aus Barcelona präsentiert sich nach seinem ersten Album „Accents“ mit einer vielseitigen Visitenkarte einem größeren Publikum: Für ihr internationales Debüt haben die Vier Werke des Standardrepertoires erfrischend neu arrangiert und kombinieren diese mit der Ersteinspielung von Eötvös‘ Originalkomposition für Saxophonquartett „Lectures différentes“, für die sie auch eng mit dem Komponisten zusammengearbeitet haben.

Im Booklettext heißt es direkt zum Einstieg: „Dieses Album ist eine Herausforderung. Eine Herausforderung hinsichtlich der Art und Weise, wie wir traditionell Musik hören, und eine Einladung, über den Tellerrand der Kategorien hinauszublicken, die unseren musikalischen Erfahrungshorizont so einengen.“

Sehr unterschiedliche Lesarten bzw. Hörangebote bilden entsprechend den roten Faden des CD-Programms: von Strawinskys Pulcinella Suite und einer modernen Interpretation von Musik aus dem 18. Jahrhundert, über Joan Pérez-Villegas' Bearbeitung von García Lorcas populären spanischen Canciones antiguas españolas bis hin zu Haydns Streichquartett op. 33 Nr. 3. *„Unser Ziel ist es, ältere Partituren klanglich ganz neu zu beleuchten, die Grenzen des Saxophonklangs auszuloten und den Rahmen des klanglichen Ursprungs des Instruments in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu verlassen.“*

Der spezifische Ansatz durch die Instrumente und gemeinschaftliche Suche nach verschiedensten Arrangements hebt ungewohnte Facetten der jeweiligen Werke hervor. Grenzen zwischen Komposition und Improvisation verschwimmen, Komposition und Interpretation verbinden sich auf eine neue Art und Weise – ein stetiger Prozess persönlicher Interaktion statt endgültigem Ergebnis.

„Wie bei Eötvös' Stück, lieben wir es, uns musikalisches Material zu eigen zu machen und ihm eine neue Gestalt zu geben, eine neue Geschichte durch die persönliche Stimme des Saxophonquartetts. Eine neue Lesart, basierend auf Respekt und Tradition, aber mit den Klangfarben eines einzigartigen Instruments, dass die Wärme von Holz und Resonanz von Metall vereint.“

Tour und Biografisches

Die experimentierfreudigen Musiker sind Garant für verblüffende Hörlebnisse und moderne Performance im besten Sinne – davon konnte sich das Konzertpublikum hierzulande bereits auf ihrer ECHO Rising Stars Tour überzeugen, die sie im deutschsprachigen Raum bereits in die Kölner Philharmonie, Hamburger Elbphilharmonie, Konzerthaus Dortmund und das Wiener Konzerthaus führte. Am **12. Juni 2022** sind sie zum Abschluss der Tour in **Baden-Baden** im Festspielhaus zu erleben und am **4. August 2022** beim Summerwinds Festival in **Vreden**.

Das balinesische „kebyar“ heißt so viel wie „plötzlich aufflackern“ oder „aufplatzen“ – eine wunderbare Metapher für das so energetische und hochvirtuose Musizieren der vier Spanier und übrigens als Stilbezeichnung in der Gamelan-Kultur zuhause, wie Víctor Serra erläutert: *„Es verkörpert und zelebriert den Prozess der Erkundung und verwendet eine kontrastreiche Dynamik, viele verschiedene Rhythmen und kann manchmal sehr explosiv sein. Als wir diese Beschreibung hörten, haben wir uns natürlich sofort in den Namen verliebt.“*

2014 beim gemeinsamen Studium an der Escuela Superior de Música de Cataluña (ESMUC) gegründet, beschreitet Kebyart für die persönliche Weiterentwicklung übrigens ganz neue, ungewöhnliche Wege: An der Hochschule Basel haben sich die vier als Dozenten Nicht-Saxophonisten gewählt, um so aus anderen Sphären der Kammermusik zu profitieren: Rainer Schmidt vom Hagen Quartett, die Pianisten Claudio Martínez Mehner und Anton Kernjak sowie den Fagottisten Sergio Azzolini.



Trailer



Album Digital



WAV-Download

Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de